

# Gesundheitsforum - Konzept (Kurzfassung)



## 1. Einleitung

Auf Antrag der Projektgruppe *Bewegte Schule* wurde am Gesamtkonvent vom 15. April 2002 folgender Artikel dem Leitbild 1996 beigefügt:

### *Wir fördern die Gesundheit*

***Die Gesundheit aller an der Schule arbeitenden Personen ist uns ein wichtiges Anliegen. Sie ist die Grundlage für die Qualität unserer Arbeit. Wir schaffen an unserer Schule Verhältnisse, die der Gesundheit förderlich sind, sorgen dafür, dass aktiv Gesundheitsförderung betrieben wird.***

***Wir sind bestrebt, das Thema Gesundheit in unserer pädagogischen Arbeit zu integrieren.***

Auf dieser Basis erfolgte die Gründung eines Gesundheitsforums mit der Berufung zweier Koordinator/innen.

## 2. Ziel

Eine gute Schule muss die Gesundheit in der Schule stärken, wenn sie die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler verbessern will. Dabei sollen nicht nur Risiken und Belastungen gemindert werden, sondern vor allem auch Ressourcen und Potentiale für Entwicklungen vergrössert werden.

## 3. Am Gesundheitsforum Beteiligte

Das Ziel einer Gesundheitsfördernden Schule kann nur erreicht werden, wenn alle Gruppen einer Schulgemeinschaft miteinbezogen werden: Lehrer/innen, Schüler/innen, Schulrat, Eltern, nicht-unterrichtendes Personal und – nach Möglichkeit – das lokale Umfeld der Schule.

### 3.1 Die Schule als interaktives System für Gesundheitsförderung

Das kooperative Beziehungsnetz zwischen Schüler/innen - Lehrer/innen - Eltern -Hauspersonal sowie kantonalen Stellen stellt eine solide Basis für eine funktionierende Schulgesundheitspolitik dar.

### 3.2 Ziele und Massnahmen

Im Folgenden werden einige mögliche Ziele und Massnahmen aufgezeigt :

#### **Gesundheit der Lehrer/innen:**

- Stärkung des Bewusstseins für die eigene Gesundheit und Entwicklung individueller Handlungskompetenzen im Bereich der eigenen (physischen, psychischen und sozialen) Gesundheit durch Fortbildung, Supervision etc.;
- Organisationsentwicklung mit dem Ziel der Förderung offener und respektvoller Kommunikation;
- Gestaltung einer gesundheitsfördernden physischen und sozialen Arbeitswelt (z.B. räumliche Gestaltung von Lehrerzimmern, Gestaltung des Gesprächsklimas etc.);

#### **Gesundheit der Schüler/innen:**

- Die Gesundheit der Schüler/innen soll während ihrer Schullaufbahn gefördert und erhalten bleiben, d. h. Schüler/innen sollen vor gesundheitsschädlichen Einflüssen (z.B. autoritäres Schulklima, „Bullying“, Mobbing, sexueller Missbrauch, inadäquate Sitzmöbel, Bewegungsmangel, falsche Ernährung, Suchtmittel und Infektionskrankheiten) geschützt werden.
- *Gesundheitsfördernde Schulen* bieten den Schüler/innen Möglichkeiten der Mitgestaltung in schulischen Belangen.

#### **Eltern / Schulisches Umfeld**

Gesundheitsfördernde Kooperationen mit *Eltern* und dem *schulischen Umfeld* beinhalten die folgenden Punkte:

- Eltern haben die Möglichkeit, sich an der Gestaltung der Schule zu beteiligen. Die Bevölkerung der Gemeinde/Region wird über die Aktivitäten der Gesundheitsfördernden Schule informiert (z.B. über Projektpräsentationen im Rahmen von Schulfesten, regionale Medien). Gesundheitsfördernde Schulen haben Interesse daran, mit anderen Schulen der Region zu kooperieren (z.B. um optimale Weiterbildung für ihre Schüler/innen zu erreichen).